

Bemerkungen zur Lehre von der Aussprache.

1. Die Dehnung der Vocale wird durch (das Dehnungszeichen = *čárka*) ´, beim u auch durch (das Ringel = *kroužek*) ° bezeichnet.
 2. e ist niemals stumm, also auch nicht nach i und in den Endungen el, em, en, er. Vergl. mandel u. Mandel, jedem u. jedem, jeden buben u. jeden Buben, neber! u. Leber.
 6. h ist nie ein Dehnungszeichen und wird viel stärker als im Deutschen ausgesprochen. Vergl. ohne (er wird umbiegen); lehne si (er wird sich niederlegen) u. ohne Lehne.
 7. k lautet wie das deutsche k im Auslaut d. h. ohne Hauchlaut (also nicht kh). Vergl. kámen der Stein u. (sie) kamen.
 8. Zur Einübung des r-Lautes: Man lege die Zungenspitze hinter den Zähnen, ohne jedoch diese mit der Zunge zu berühren, an den Gaumen und lasse ohne starke Vibration der Zunge ein gedehntes rrrr .. fort tönen.
 9. s lautet stets wie das deutsche š, also auch zwischen zwei Vocalen. Vergl. rosa der Thau u. Rosa.
 10. sp u. st werden nicht wie im Anlaute deutscher Wörter d. h. wie schp u. scht gesprochen, sondern wie sp u. st in „Wespe, Fenster“. Vergl. spasen selig u. spassen: strom u. Strom.
 11. sch lautet nicht wie das deutsche sch, sondern wie sch in „Röschchen“, d. h. s wird getrennt von ch ausgesprochen. Vergl. schne er verdorrt u. Schnee.
 13. z hat immer den Laut des sanften j im Worte „Rose“. Unterscheidet kosa die Sense u. koza die Ziege. — (z mit dem Erweichungszeichen ˇ =) ž lautet wie das französische j in „Sour-nal“ oder g in „Genie“. Vergl. ženy die Frauen u. Genie.
 14. ň, ď, ě (sowie n, d, t ohne ˇ vor i und ě) spricht man wie nj, dj, tj aus, beide Laute aber zu einem verschmolzen. Unterscheidet genau ni, di, ti von ny, dy, ty.
- * Die stimmhaften Consonanten b, d, đ, h, v, z, ž lauten im Auslaute oder vor einem stimmlosen Conj. z. B. vor k, ch, t, š wie die entsprechenden stimmlosen Conj. p, t, ě, ch, f, s, š: zub, hubka, zuby; med sladký, medu; zed, zdi; Bůh, nehty, Bohu; lev, ovce, lva; vůz hezký, vozu; nůž, tužka, nože. Vergl. der Stab, die Stäbe; das Rad, des Rades, brav, braver

Im Böhmischen liegt der Ton auf der ersten Silbe des Wortes, — im Deutschen auf der Stammsilbe. Vergl. odpustiti verzeihen. Die meisten einsilbigen Präpositionen werden mit dem nachfolgenden Worte zusammen ausgesprochen und erhalten somit den Ton: do školy, od školy in die (von der) Schule = doškoly, odškoly.